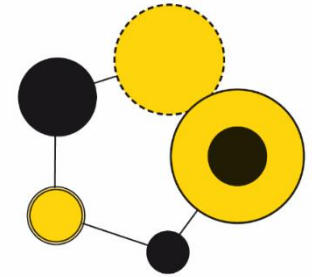


*Erste bundesweite Konferenz zu
Achtsamkeit in der Bildung
Universität Leipzig*



empathie macht schule

Empathie macht Schule - Ein Ansatz für das ganze System

Helle Jensen

gefördert durch



INSTITUT FÜR ACHTSAMKEIT VERBUNDENHEIT ENGAGEMENT

und



Welche Fähigkeiten sind in Zukunft wichtig?

Anforderungen z.B. durch: Digitalisierung, größere Entscheidungsmöglichkeiten (neue Berufe, Studiengänge etc.), Anpassung an Klimawandel, ...

*„Unsere Schüler*innen einzig mit technischen oder akademischen Kompetenzen auszustatten wird nicht genügen. Sozial-emotionale Kompetenzen, wie Durchhaltevermögen, Empathie, Achtsamkeit, Mut ... sind zentral ...“ (OECD, 2015)*

Lern- und Entwicklungsumfeld

„Wollen wir den Lernerfolg verbessern, müssen wir die Lehrer vor allem darin schulen, gute Beziehungen aufzubauen. Ganz konkrete Qualitäten sind entscheidend. Es geht darum, Toleranz, Respekt, Interesse und Empathie für jeden einzelnen Schüler zu zeigen.“

Nordenbo et al 2008



Empathie macht Schule

Anstatt auf Einzelfaktoren einzuwirken, werden alle Fachpersonen im System Schule sowie Schüler und Eltern einbezogen, um das gesamte schulische Lern- und Arbeitsumfeld zu verbessern

ein professionelles Training für:

die Schulleitung

Lehrer und Lehrerinnen

Pädagogen und Pädagoginnen

Schüler und Schülerinnen

Eltern

Unsere Ziele

- » *Das gesamte Fachpersonal dazu befähigen, ein positives Lern- und Entwicklungsumfeld zu schaffen, welches sich durch positive Beziehungen und Empathie auszeichnet*
- » *Das Wohlbefinden und die schulischen Leistungen der Kinder und das Wohlbefinden der Lehrer*innen steigern*
- » *Durch die Beforschung des Programms die Wirksamkeit von Beziehungskompetenz und eines ganzheitlichen Ansatzes wissenschaftlich evaluieren*

Der Inhalt - Was?

Fachliche und persönliche Entwicklung, Wohlbefinden

Beziehungskompetenz

Klassenleitung

Teamwork, Zusammenarbeit mit anderen Lehrenden

Umgang mit herausfordernden Kindern

Umgang mit Trauer und Verlust bei Kindern

Elterngespräche



Der Prozess - Wie?

*Arbeit mit inneren Kompetenzen und Ressourcen,
Achtsamkeit, Empathie und Mitgefühl
Training der Beziehungskompetenz
Ausgangspunkt sind immer die konkreten
Herausforderungen, mit denen sie im Schulalltag
konfrontiert sind:
Beispiele der Teilnehmenden*



Drei Ansatzpunkte für Beziehungsarbeit

Fachperson



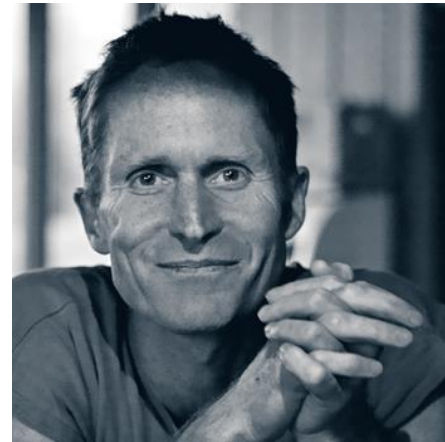
Beziehung



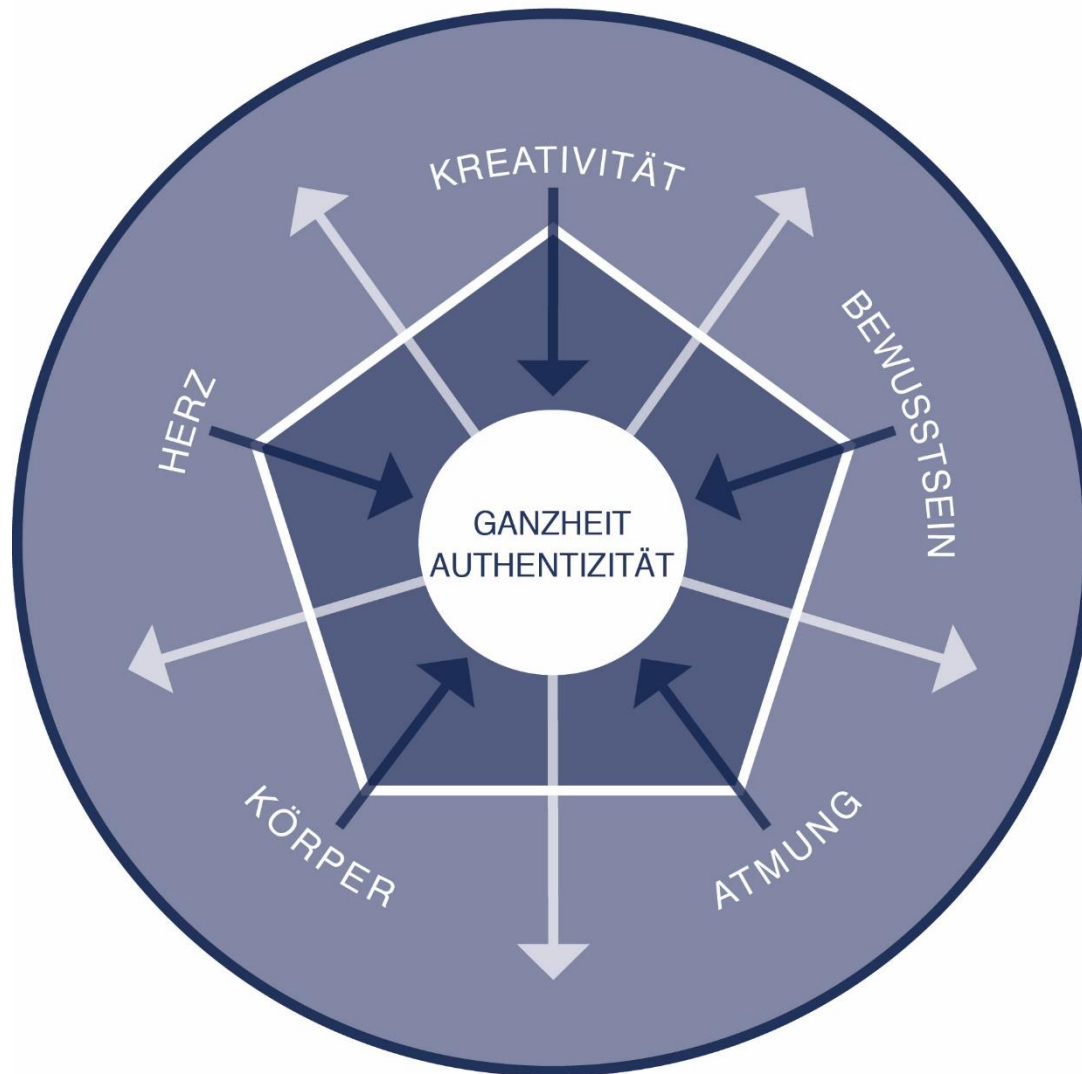
Kind/ Kinder/ Eltern

*"Man kann andere Menschen nicht tiefer verstehen als man sich selbst versteht.
Man begegnet Kindern und auch Erwachsenen mit seinem ganzen Sein, mit Körper, Herz und Verstand."*

Peter Hoeg



DAS PENTAGRAM



Die Prinzipien des Trainings

»Erinnere dich an deine eigenen natürlichen Kompetenzen.

»Setze mehrere von ihnen gleichzeitig ein.

»Denk daran, Pausen zu machen und das Tempo im Laufe des Tages zu variieren.

»Annerkennung durch empathischen Dialog.

Beziehungskompetenz

- *Die Fähigkeit der Fachperson, das einzelne Kind zu "sehen" und sein eigenes Verhalten darauf abzustimmen, ohne zugleich die Führung abzugeben.*
- *Die Fähigkeit und der Wille, als Fachperson die volle Verantwortung für die Qualität der Beziehung zu übernehmen.*



Beziehung statt Erziehung

Gehorsam

Machtausübung

Disziplinierung

Fokus auf das Verhalten

Korrigieren/belehren

Wertend

Subjekt-Objekt

Rollenbedingte Autorität

Verantwortung

Miteinbeziehen

Dialog/Gespräch

Fokus auf die Beziehung

Empathisch sein

Anerkennend/reflektierend

Subjekt-Subjekt

Persönliche Autorität

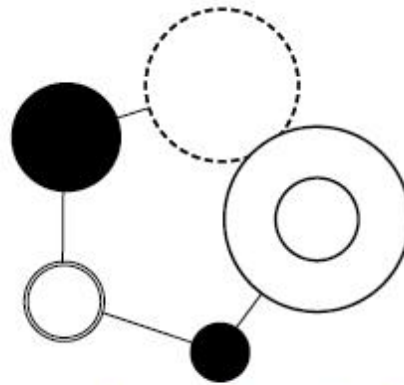
Initiierung



Implementierung



Institutionalisierung



empathie macht schule

gebe e.V.

Ebersstraße 80

10827 Berlin

Tel 030 24171110

info@empathie-macht-schule.de

www.empathie-macht-schule.de

Ansprechpartner*innen für Sie

Helle Jensen

mail@psychologhellejensen.dk

Christine Ordnung

christine.ordnung@empathie-macht-schule.de

Franca Kriesel

franca.kriesel@empathie-macht-schule.de

Rebecca Hinzmann

rebecca.hinzmann@empathie-macht-schule.de